

Februar - März **2020**

KIRCHLICHT

Ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf | Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Marzahn



+++ S. 5 DIE KIRCHENTÜREN SIND NEU UND SCHÖN

+++ S.11 FASTENAKTION – 7 WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

INHALTLICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: redaktion@ev-kirche-biesdorf.de

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format
Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.

Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsschluss:
06. März 2020

Mediadaten finden Sie unter:
www.ev-kirche-biesdorf.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes KIRCHLICHT erscheint im April 2020.

Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber,
Katja Widmann,
Claudia Pfeiffer

Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

Titelbild

Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeit
Foto: Wodicka

Bilder Seite 5/14
Frauke Hinderling

Foto Seite 14 GEP

Foto Seite 16 privat

Auflage: 1.200 Exemplare
Wir verwenden chlorfreies Papier.

	INNERLICHT
03	Andacht
	DEUTLICHT
04	Bericht aus dem GKR
	GEMEINDELICHT
05	Die Kirchentüren sind neu und schön!
06	Gemeindejahresplanung 2020 Teil 1
07	Neues aus dem Schneckenhaus
08	Termine in unserer Gemeinde
	STREULICHT
11	Fastenaktion 2020 – 7 Wochen Ohne
12	Ändert Euch – dreißig Jahre nach der Deutschen Einheit
	KLANGLICHT
14	Musik in unserer Gemeinde
	KIND+JUGENDLICHT
15	Termine und Einladungen
16	Christenlehrefahrt 2019
	FÜRSORGLICHT
17	Hilfe vor der Tür
	LEBENSLICHT
18	Freude und Leid in unserer Gemeinde
	FACKELLICHT
19	Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche
	TREFFLICHT
20	Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte
21	Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Süd
	ÖFFENTLICHT
22	Adressen und Kontakte
	HERRLICHT
23	Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im Februar
24	Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im März

„WAS VERGEHT UND WAS BLEIBT“

*Jesus Christus ist immer derselbe –
gestern, heute und in alle Ewigkeit.*

Hebräer 13,8

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Meine Frau hat mir ein schönes Geschenk zu Weihnachten gemacht. Es ist das Buch *Und wir sind dabei gewesen*, von Christian Führer, der 28 Jahre lang Pfarrer an der Leipziger Nikolaikirche war und dort in den 80er-Jahren maßgeblich die Friedensgebete mitgestaltet hat. In dieser Autobiographie erzählt er vom „ersten Klassentreffen nach der Friedlichen Revolution“ im Jahr 1991: „Meine ehemaligen Mitschüler und Lehrer fragten mich natürlich nach den Ereignissen im Herbst 1989 aus. Nur der Lehrer, bei dem wir Deutsch, Geschichte und Staatsbürgerkunde gehabt hatten, saß schweigend dabei. Es war bekannt, dass er als Jugendlicher ein begeisterter Anhänger der Nationalsozialisten war. Kaum an der Front, verlor er ein Bein, aber verdrängte seinen Schmerz, als Hitler beim Frontbesuch jedem Soldaten die Hand reichte. Doch was folgte, war der »Endsieg« – seine Welt war zusammengebrochen. Er hatte uns Schülern oft davon erzählt, wie sehr er sich betrogen fühlte. In kürzester Zeit musste er sich komplett umstellen, trat in die SED ein und wurde Lehrer. In der Schule gehörte er zu den Lehrern, mit denen man immer offen reden konnte. »Ihr wisst ja, dass ich als Jugendlicher die Nazizeit und den Krieg erlebte und mich

anschließend komplett umorientieren musste«, erklärte er. »Nun ist auch der Sozialismus gescheitert, den ihr durch eure Friedliche Revolution beseitigt habt. Ich muss ehrlich sagen, das alles nun noch einmal zu erleben, diesen erneuten Zusammenbruch dessen, wofür ich gelebt habe, das verkrafte ich nicht. Ich kann mich nicht noch einmal umstellen.« Ich spürte, wie betroffen meine Mitschüler waren und wie sie nach den richtigen Worten suchten. Da begann ich von dem, **was vergeht, und dem, was bleibt**, zu sprechen. Ich betonte, wie gut wir ihn verstünden und wie sehr wir seine Offenheit achteten.“ Christian Führer staunt dann: Dass „ich als Pfarrer eines Tages meinem ehemaligen Staatsbürgerkundelehrer Trost spenden würde, hätte ich nie für möglich gehalten.“ (Seite 49-50) Er spricht von den vielen Umbrüchen im 20. Jahrhundert und wählt als Bibelvers Hebräer 13,8: „Jesus Christus, gestern, heute und Derselbe auch in Ewigkeit“.

Wie immer es Ihnen in den persönlichen und gesellschaftlichen Umbrüchen und Neu-Orientierungen gehen mag, Gott ist der, „der bleibt“. Die Liebe Gottes, die wir in Jesus Christus sehen, ist heute dieselbe wie gestern und bleibt auch in Zukunft verlässlich. In dem Sinn wünsche ich allen ein gesegnetes Jahr 2020!

Ihr Joachim Georg

GKR-SITZUNG IM DEZEMBER

Zu seiner letzten Sitzung in der früheren Zusammensetzung traf sich der GKR im Wintergarten des Gemeindezentrums Süd.

Am Jahresende waren nur noch wenige Beschlüsse zu fassen. Ein Ergebnis davon werden Sie in der kommenden Adventszeit wieder sehen können:

- Um das Aufhängen des Adventskranzes in der Kirche zu erleichtern, beschloss der GKR die Anschaffung eines Ständers zum Preis von rund 200 Euro.
- Außerdem beschlossen wir den Kollektenplan für den Heiligen Abend.

An diesem Abend verabschiedeten wir die ausscheidenden GKR-Mitglieder. Zu ihnen gehört auch Wolf-Eberhard Siems, der uns in den letzten Jahren unermüdlich durch alle Höhen und Tiefen der Bauplanungen unserer Gemeinde leitete, dabei unzählig viele Termine koordinierte, Informationen einholte, auswertete und an uns weitertrug und zudem einen Großteil der Korrespondenz mit den Architekten und den anderen Beteiligten führte. Wer je ein Haus gebaut hat, ahnt, was das bedeutet. Und „unser Haus“ wird groß und keines von der Stange sein. Danke, Wolf!

GKR-SITZUNGEN IM JANUAR

Im Januar gab es zwei Sitzungen, die unmittelbar aufeinander folgten. Der neue

GKR traf sich eingangs zu seiner ersten und konstituierenden Sitzung. Dabei wurden wenige, aber wichtige Entscheidungen getroffen:

- Es stand die Wahl eines/einer neuen Vorsitzenden an. Die Mitglieder des GKR freuen sich sehr, dass der vorgeschlagene Kandidat sich für die Wahl zur Verfügung stellte und sie anschließend auch annahm. Danke dafür! Mit Norbert Springer ist der bisherige Vorsitzende nun erneut Vorsitzender des GKR.
- Nach Art. 22 Abs. 1 S. 4 der EKBO-Grundordnung ist Pfarrerin Claudia Pfeiffer stellvertretende GKR-Vorsitzende.
- Der GKR hat außerdem einen wichtigen Beschluss zu Funktion und Bedeutung der sogenannten Ersatzältesten in seinem Gremium getroffen, indem „bei der Verhinderung von Ältesten die gewählten Ersatzältesten in der durch Wahl festgelegten Reihenfolge als stellvertretende Mitglieder mit Stimmrecht tätig werden (ÄWG Art. 23 Abs. 2).“

Im Anschluss tagte der GKR in seiner regulären Januar-Sitzung und fasste zwei Beschlüsse.

- „Das Recht auf Leben ist nicht verhandelbar und Seenotrettung humanitäre Pflicht“, so steht es auf der Website des Aktionsbündnisses „United4rescue“ (zu Deutsch etwa „Gemeinsam für die Rettung“). Dem Bündnis gehören bereits zahlreiche Kirchengemeinden an. Ziel ist es, so schnell wie möglich ein weiteres Rettungsschiff ins Mittelmeer zu schicken. Der GKR beschloss, das Bündnis

zu unterstützen und dazu auf unbestimmte Zeit ca. alle sechs Wochen eine Sonntagskollekte für diesen Zweck zu sammeln und einen separaten Opferstock einzurichten. (Informationen im Internet unter www.united4rescue.com) - Der Kreiskirchenrat bietet an, die Archivierungsarbeit der Gemeinden einmalig finanziell zu unterstützen. Der GKR wird diese Bezuschussung beantragen.

Im Gottesdienst am 12. Januar wurden die Ersatzältesten in ihr Amt eingeführt, sodass unser Gremium nun wirklich vollständig ist. Darüber freut sich im Namen des Gesamt-GKR

Katja Widmann



Haupttür West

DIE KIRCHENTÜREN SIND NEU UND SCHÖN!

Vielen von Ihnen fielen die seltsamen Türen an unserer Kirche im vergangenen Jahr auf – das waren nicht etwa Neuanschaffungen, sondern nur Ersatztüren für die Zeit, in der die historischen Kirchentüren an Nord- und West-Eingang „auf Vordermann“ gebracht wurden.

Aber zum Weihnachtsfest „erstrahlten“ beide Türen neu und festtätlich an ihren Orten. Die Tür auf der Nordseite ist schon länger wieder da; die Haupttür auf der Westseite „schaffte“ es bis zum Fest. Das haben Sie, liebe Gemeindeglieder, die Sie das Kirchgeld in unserer Gemeinde zahlen, ganz wesentlich mit finanziert! Dafür danken wir von Herzen und zeigen zwei Bilder.



Seitentür Nord

GEMEINDELICHT

Gemeinde-Jahresplanung 2020 Teil 1

GEMEINDE-JAHRESPLANUNG 2020 TEIL 1

Februar

- 02.02. GMZ Nord, Konzert, 16 Uhr
10.-21.02. Kinderbibelwochen in der Kita
14.-16.02. Christenlehrefahrt 3.-7. Klasse
nach Waldsiedersdorf
15.02. Fest für die Neuzugezogenen
Nord-Biesdorfer im GMZ Nord
18.02. Kita-Elternabend Thema „SPIEL“,
19 Uhr
23.02. Familiengottesdienst zur Kinder-
bibelwoche, Kirche, 11 Uhr
23.02. GMZ Süd, „Kunst in Biesdorf Süd“,
18 Uhr

März

- 03.03. 2. Vorschul-Gesprächstag Kita
06.03. Weltgebetstag (15 Uhr GMZ Süd,
19 Uhr Katholische Gemeinde)
08.03. Familien-GD zum Weltgebetstag
mit den Christenlehrekindern,
Kirche, 11 Uhr
08.03. GMZ Nord, Konzert, 16 Uhr
13.-15.03. Christenlehrefahrt 1.-3. Klasse
nach Waldsiedersdorf
22.03. Taufferinnerungs-GD, Kirche, 11 Uhr,
27.03. Oma-und-Opatag in der Kita
29.03. Gemeindeversammlung nach
dem Gottesdienst in der Kirche
29.03. GMZ Süd, „Kunst in Biesdorf Süd“,
18 Uhr

April

- 07.04. Ökumenischer Kreuzweg
21.04. Gartenhofaktion, Kita, 15 Uhr
24.04. Kitaübernachtung
26.04. Jubelkonfirmation, Kirche, 11 Uhr

Mai

- 07.-10.05. Konfirmanden-Rüste
17.05. Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, Kirche, 11 Uhr
21.05. Himmelfahrt – Ökumenischer
Gottesdienst auf der Parkbühne
22.-24.05. Biesdorfer Blütenfest
31.05. Konfirmation, Kirche, 11 Uhr
im Mai *Mitarbeiterausflug, Kita und Büro
bleiben dann geschlossen*

Juni

- 09.-12.06. Kita-Vorschulrüste nach Malche
12.-14.06. Familien-Wochenende der
Vorschulkinder nach Malche
17.06. Christenlehre-Sommerfest
19.06. Sommerfest der Kita, 15 Uhr
21.06. Konzert zum Abschluss des
Sommerfestes der Gemeinde,
Kirche, 17 Uhr
24.06. Schnuppertag für neue Familien
in der Kita, 15-16:30 Uhr

Juli

- 20.07.-
07.08. Sommerschließzeit der Kita

August

- 07.-08.08. Christenlehre-Übernachtung
16.08. Familien-GD zum Kita- und Schul-
anfang, Kirche, 11 Uhr
23.08. Mirjamsgottesdienst, Kirche,
11 Uhr
28.08. Fest der haupt- und ehrenamt-
lichen Mitarbeiter

*Der 2. Teil folgt in unserem Gemeinde-
brief im September/Oktober 2020.*



NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Alle Jahre wieder ...

Die Welt ist im Wandel, denn der Frühling steht vor der Tür und die Tage beginnen wieder länger zu werden. In unserer Kita hat sich einiges getan – auch der Alltag in unserem Haus änderte sich zur Weihnachtszeit.

Jeden Tag trafen sich alle Kinder und Erzieher nach dem Frühstück und sangen gemeinsam Weihnachtslieder. In der letzten Arbeitswoche des Jahres fand unser Weihnachtsfrühstück mit anschließender Weihnachtsfeier statt. Die Kinder packten ihre Gruppengeschenke mit großer Vorfreude aus und spielen sehr gerne damit.

Unser Theaterstück zum 1. Advent war herrlich. Die Kinder waren sehr stolz auf ihre Leistung, welche mit tosendem Applaus honoriert wurde. Die Kinder führten das Stück „Der arme Schuster“ frei nach den Gebrüdern Grimm auf. Zusätzlich sangen alle Kinder auf der großen Bühne Adventslieder.

Ebenfalls fand der Kita-Adventsnachmittag großen Anklang. Hier hatten die Kinder auch wieder einen Auftritt. Jede Gruppe bereitete Gedichte mit musikalischer Untermalung vor. Im Anschluss bastelten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Weihnachtsdekoration, aßen Kekse und tranken Kaffee, Tee, Glühwein und Kinderpunsch. Zum Abschluss gab es ein weihnachtliches Bläserkonzert.

Das gemütliche Beisammensein sowie die besinnliche Stimmung war nicht nur für die Familien ein tolles Erlebnis, sondern auch für die Pädagogen des Schneckenhauses.

Die Vorbereitungen für die alljährlichen Bibelwochen im Februar haben schon längst begonnen und wir sind voller Eifer und Vorfreude dabei. Am 23. Februar können alle Interessierten um 11 Uhr im Gottesdienst in der Gnadenkirche die Werke und Gedanken der Kinder bestaunen.

Wir hoffen, dass alle Leser gut und gesund ins neue Jahr gestartet sind.

*Bis bald,
im Namen des Schneckenhausteams
Maraïke*

WEIHNACHTSBAUMSUCHE

Liebe Leser,
jedes Jahr sucht unsere Gemeinde Weihnachtsbäume für die drei Gemeindestandorte.

Sollten Sie eine Tanne spenden können, melden Sie sich bitte ganzjährig (schon zur Besichtigung) bei unserem Hauswart Herrn Lanyi unter der Telefonnummer 0176 43 70 77 37.

Er übernimmt alles Notwendige vom Fällen bis zum Abtransport.

HERZLICHEN DANK

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

SENIOREN UNTERWEGS

Freitag, 14.02.2020 | 100 Alte

In der Alten Pfarrkirche Mahlsdorf, sie gehört übrigens zu den ältesten Kirchen in Berlin, sind Bilder der Künstlerin Barbara Gerasch zu erleben. Mit ihren Porträts von alten Menschen, auf Blattgold gemalt, geht sie unter anderem den Fragen nach, „Was bedeutet es wirklich, alt zu sein?“, „Welchen Sinn hat das Alter?“. Die Bilder gehören zu einer Serie unter dem Titel „100 Alte“, entstanden im Jahr 2008. Pfarrerin. i.R. Rotraut Seimert wird uns durch die besondere Ausstellung führen.

Wir treffen uns um 10 Uhr am Eingang vor dem Pfarrhof, Hönower Str.17/19. Bitte melden Sie sich an bei Jacqueline Leverenz, 030.6 51 78 56.

Jacqueline Leverenz

+ + + + + + + + + + + + + + + +

WELTGETETSTAG 2020, VORBEREITET VON FRAUEN AUS SIMBABWE „Steh auf und geh!“

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den

Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten.

Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn

die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. ...

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen. (aus: <https://weltgebetstag.de>)

Zum Weltgebetstag bei uns in Biesdorf laden wir herzlich ein:

Freitag | 06.03.2020 | 15:00 Uhr
Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165, zu Kaffee und Kuchen und anschließend zum WGT-Gottesdienst,

Freitag | 06.03.2020 | 19:00 Uhr

Katholische Kirche Maria Königin des Friedens, zum WGT-Gottesdienst und nachher zum geselligen Beisammensein, sicher auch wieder mit kulinarischen Angeboten nach Rezepten aus Simbabwe.

Sonntag | 08.03.2020 | 11:00 Uhr
Gnadenkirche, Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Kindern der Christenlehre.

Wir freuen uns auf Sie!!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und die Vorbereitungsteams aus allen Gemeinden

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

SENIOREN UNTERWEGS

Freitag, 13.03.2020 | Mandela-Ausstellung

Die Ausstellung „Mandela – The Official Exhibition – Freiheit ist weder schwarz noch weiß“ gibt uns durch Film- und Fotomaterial, historische Artefakte und persönliche Gegenstände einen Einblick in Leben und Lebensweg des südafrikanischen Aktivisten und Politikers Nelson Mandela. Der weltweit respektierte Friedensnobelpreisträger Mandela verstarb 2013.

Wir treffen uns um 10:15 Uhr vor dem Eingang Bikini Berlin, Budapester Str. 38-50. Bitte melden Sie sich an bei Jacqueline Leverenz, 030.6 51 78 56.

Jacqueline Leverenz

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

22.03.2020 | 11 Uhr | Gnadenkirche

Wer regelmäßig in unsere Gnadenkirche kommt, bemerkt das langsame Anwachsen von immer mehr schönen roten Früchten auf unserem Taufbaum. Inzwischen biegt er sich schon fast unter der Fülle der Früchte, die an ihm hängen (auch wenn er ganz oben eine „kahle Stelle“ hat...). Es muss dringend „geerntet“ werden!

Deshalb laden wir ganz besonders Euch, alle Getauften, deren Name auf einer Frucht steht, ganz herzlich ein, mit Eurer Taufkerze zum Gottesdienst in die Gnadenkirche zu kommen! Wir erinnern uns, daß unsere Taufe uns zu Kindern Gottes macht, und wollen das feiern. Gerne dürfen natürlich auch Geschwisterkinder ihre Taufkerze mitbringen. Und alle, die nicht in der Gnadenkirche getauft wurden, aber irgendwo anders auf unserer schönen Erde, sind natürlich ebenfalls herzlich eingeladen! Die Früchte vom Baum werden „geerntet“ sein – jeder und jede bekommt seine oder ihre Frucht mit nach Hause! Taferinnerung ist nicht NUR für Kinder; Taferinnerung ist für jeden Christenmenschen die Gelegenheit, sich auf seine Wurzeln zu besinnen. Wir freuen uns auf alle Gemeindeglieder, die an diesem Sonntag in die Kirche kommen! Auf einen fröhlichen Gottesdienst freut sich

Eure und Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer!

GEMEINDEVERSAMMLUNG

29.03.2020 | 11 Uhr | Gnadenkirche

Liebe Gemeindeglieder, am Sonntag Judica laden wir Sie zunächst um 11 Uhr zur Andacht und im Anschluss daran zur jährlichen Gemeindeversammlung ein. Wir werden den Rechenschaftsbericht hören, dann ist Gelegenheit zur Aussprache darüber. Wir möchten Sie umfassend informieren über alles, was in unserer Gemeinde „läuft“.

Auch Kritik, Wünsche und Anregungen sind wie immer willkommen! Denken Sie bitte alle daran: An diesem Sonntag wird die Zeit wieder umgestellt, die Uhren um eine Stunde vorgestellt!

*Für den GKR,
Ihre Pfarrerin C. Pfeiffer*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

VORANKÜNDIGUNG

Konfirmationsjubiläen 2020

26.04.2020 | 11 Uhr | Gnadenkirche

Erinnern Sie sich noch? Wie haben Sie Ihre Konfirmation erlebt, die Bestätigung Ihrer Taufe, das eigene „Ja“ zu Gott und einem Lebensweg in der Nachfolge Jesu Christi? Und welche Erinnerungen haben Sie an Ihren Konfirmandenunterricht? Für viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, jährt sich ein rundes Konfirmationsjubiläum. Das wollen wir mit Ihnen feiern!

Sehr herzlich eingeladen sind deshalb die „Goldenen“ Konfirmanden, die 1970 eingesegnet wurden, die „Diamantenen“ von 1960, und die, die 1950 und 1940 konfirmiert wurden – die Jubelkonfirmanden.

Wir freuen uns auf alle Jubilare, die an diesem Gottesdienst am Sonntag Misericordias Domini teilnehmen möchten. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Segnung und Abendmahl sind die Jubilare zu einem kleinen Empfang im alten Pfarrhaus eingeladen.

Jubilare, die als Gemeindeglieder bei uns gemeldet sind, erhalten eine Einladung. Man muss aber nicht bei uns konfirmiert worden sein, um das Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern. So gibt es Jubilare, die – etwa nach einem Umzug – nicht mehr unserer Gemeinde angehören. Alle diese Jubilare bitten wir, sich bei Interesse im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 030.5 14 35 93 anzumelden.

Wir sind auch dankbar für Hinweise auf Jubilare, die wir von uns aus nicht erreichen können. Wichtig ist: Alle, die ihr Konfirmationsjubiläum mit uns feiern möchten, müssen der evangelischen Kirche angehören!

Auf das Wiedersehen und eine schöne Feier freuen sich

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und Jacqueline Leverenz

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE – 7 WOCHEN OHNE ... „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“

26.02. – 13.04.2020

Liebe Mitfastende, alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung! In ihrer pessimistischen Haltung fühlen sie sich von diversen Medien und Gruppen bestätigt, wenn diese einzelne Vorfälle und Ereignisse als Belege dafür deuten, dass der Untergang des Abendlandes unmittelbar bevorsteht. Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Unser Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie

Wenn der Alltag zuhause manchmal schwerfällt.

Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind für Sie da.

- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Entlastung pflegender Angehöriger

Den Zeitumfang bestimmen Sie. Kostenfreie unverbindliche Beratung.

Rufen Sie uns an! Tel. 030 / 233 221 500

berlin-lichtenberg@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich.



**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umorgt

Was leisten eigentlich Betreuungsdienste ?

Seit Herbst 2018 gibt es den Betreuungsdienst Home Instead in Berlin-Lichtenberg. Wir haben genauer nachgefragt.

Home Instead bedeutet „Daheim statt Heim“ – was verbirgt sich dahinter?

René Jahnke: Unsere Betreuungskräfte unterstützen Senioren so in ihrem Zuhause, dass sie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Gleichzeitig entlasten wir damit auch ihre pflegenden Angehörigen.

Worin besteht denn die Unterstützung?

René Jahnke: In einer umfassenden Alltagsbegleitung, weil wir z.B. einkaufen, Arztbesuche begleiten, kochen, im Haushalt unterstützen oder vorlesen. Bei der körper-

lichen Grundpflege unterstützen wir ebenfalls, oft mit ambulanten Pflegediensten zusammen. Wir beraten dazu auch gerne kostenlos.

Wie ist eine Betreuungskraft ausgebildet?

René Jahnke: Wir bieten eine Weiterbildung in einem mehrstufigen Schulungsprogramm an, die es nur bei Home Instead gibt. Dazu gehören auch spezielle Themen wie der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen. Die Schulungen erfolgen regelmäßig. Begleitet werden die Betreuungskräfte durch unsere Pflegedienstleitung.

Wie ist das alles bezahlbar?

René Jahnke: Da Home Instead eine Pflegekassenzulassung hat,

können entsprechende Leistungen über die Pflegekassen abgerechnet werden. Wir bieten sogar Kurzzeit- und Verhinderungspflege in den eigenen vier Wänden an. Wenn pflegende Angehörige sich selbst eine Auszeit nehmen wollen, dann springen wir ein. Der zeitliche Rahmen ist dabei völlig flexibel – bis hin zur 24-Stunden-Betreuung.

Und noch etwas: Wir achten sehr darauf, dass unsere Kunden und unsere Betreuungskräfte auch gut zusammenpassen.

HISB Betreuungsdienst
Berlin-Lichtenberg GmbH & Co. KG
René Jahnke

Tel 030 / 233 221 500
berlin-lichtenberg@homeinstead.de

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde



Türfenster im Haupteingang der Gnadenkirche

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Orgelandacht

jeden Mittwoch | 18:00 – 18:30 Uhr

Unsere Orgelandachten beginnen jeden Mittwoch nach dem Abendläuten der Kirchenglocken. Sie dauern etwa 30 Minuten und werden von Kantor Andreas Hillger an der Orgel und einer Gruppe von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde gestaltet. Hier haben Sie Gelegenheit, dem schönen Klang der Biesdorfer Voigt-Orgel zu lauschen und kurze Texte zu hören, die ebenso wie die Musik Kraftquelle oder Meditationshilfe sein können.

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

4CASH - Songs von J. Cash und den Stars seiner Zeit

Sonntag | 23.02.2020 | 18:00 Uhr

Peter Vogt (Bass) - Doc Adams (Vocals, Guitar) - Carsten Chaos (Drums) - Holger Bogen (Guitar)

<http://www.4cash-band.de/>

Eintritt 10,-/Schüler, Studenten 4,-

Christian Berkel: Lesung aus „Der Apfelbaum“

Sonntag | 29.03.2020 | 18:00 Uhr

Der Charakterdarsteller Christian Berkel, bekannt u.a. als „Der Kriminalist“, hat die Geschichte seiner Mutter und seiner Familie aufgeschrieben. (Die ZEIT, Hamburg).

Eintritt 10,-/Schüler, Studenten 4,-

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

Konzert mit Gitarren und Flöten

Sonntag | 02.02.2020 | 16:00 Uhr

mit Eric Schumann, Julian Specht und Salomé Stühler

Eintritt frei, Spenden erbeten

Cembalokonzert

Sonntag | 08.03.2020 | 16:00 Uhr

mit Andreas Marti, Schweiz

Eintritt frei, Spenden erbeten



*29. März 2020 – Beginn der Sommerzeit
– bitte Uhren um eine Stunde vorstellen!*

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

| PFARRHAUS ·
Alt-Biesdorf 59 | Wochentag | Uhrzeit |
|---|---------------------------------|-----------------|
| Christenlehre
1.-3. Klasse | montags (nicht in den Ferien) | 16:30–17:30 Uhr |
| Christenlehre
3.-7. Klasse | mittwochs (nicht in den Ferien) | 17:30–18:30 Uhr |
| Junge Gemeinde/
Jugendstall | dienstags | 19:00 Uhr |
| neue Junge Gemeinde/
Jugendstall | dienstags | 16:00–18:00 Uhr |
| Konfirmandenunterricht
8. u. 9. Klasse | Sa 15.02. u. 14.03. | 10:00–16:00 Uhr |

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN, HERZLICH LADEN WIR EUCH EIN:

- **am Sonntag, dem 23. Februar 2020.**
Dort werden uns die Kinder der Kita mit ihren Erzieherinnen und Erziehern vorstellen, welches Thema sie 10 Tage lang in den Bibelwochen kennengelernt haben, was sie dazu gemalt, gebastelt und für uns im Gottesdienst gestaltet haben. Es gibt viel zu sehen und zu erfahren!

- **am Sonntag, dem 08. März 2020,**
gestalten uns die Kinder der Christenlehre den ganzen Gottesdienst. Wir lernen im Rahmen des weltweiten „Weltgebetstages“ das Land Simbabwe, seine Bewohner, seine Probleme und Freuden kennen. Das ist immer ein wunderschöner „bunter“ Gottesdienst, der viel Spaß macht!

- **am Sonntag, dem 22. März 2020,**
laden wir Euch um 11 Uhr zum Tauf-erinnerungsgottesdienst in die Kirche ein. Natürlich auch alle Kinder, die nicht getauft sind! Vielleicht kriegt Ihr ja Lust, Euch taufen zu lassen? Die Taufe ist nämlich ein wunderschönes Fest. Bei uns in der Kirche kann man gut sehen, wer alles getauft wurde: Alle Namen hängen an unserm Taufbaum. Aber jeder Apfel- oder Pflaumenbaum muss geerntet werden, schon damit neue Früchte wachsen können. Das machen wir an diesem Sonntag. Und wir lassen alle Taufkerzen leuchten – das gibt ein wunderschönes Bild! Wir freuen uns auf Euch! •

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

CHRISTENLEHREFAHRT 2019

Nun war es wieder soweit. Die Weihnachtszeit nahte mit großen Schritten. Und für uns hieß das: Das gemeinsame Krippenspiel für den Heiligen Abend wollte vorbereitet werden. So fuhren wir Kinder der Montagsgruppe am Freitag, dem 15.11.2019 gemeinsam mit den „Großen“ der Mittwochsgruppe nach Gussow. Dort begrüßten uns Annette und ihr Mann, welche uns die Tage begleiteten und uns auf unsere große Aufführung vorbereiteten.

Die meisten von uns kannten das Gebäude in Gussow schon sehr gut, so dass die Zimmerbelegung schnell vonstatten ging. Im emsigen Gewusel waren die Betten schnell bezogen, die Kuscheltiere bereit gelegt und wir bereit fürs erste Abendbrot. Und da wir alle an diesem Tag auch in der Schule waren, gab es anschließend eine kurze Spielstunde und dann fielen wir auch schon müde ins Bett.

Am nächsten Morgen wurden die Rollen fürs Krippenspiel verteilt. Wir waren sehr aufgeregt, welches Stück Annette diesmal für uns ausgesucht hatte. Es ist schon faszinierend, wie dieselbe Geschichte auf so unterschiedliche, spannende und interessante Arten erzählt werden kann. Diesmal wollten wir das Stück „So weit runtergekommen – Ein Weihnachts-(Sing-) Spiel“ von Frank Widmann vorstellen. Ich war sehr aufgeregt, da ich ein Dienstmädchen spielen durfte, welches viel im Krippenspiel sprach. Mein Bruder Lenn bekam die Rolle eines Hirten.

Anschließend übten wir gemeinsam die Lieder. Davon gab es insgesamt vier. Vom Gott, welcher herabkommt und für uns da ist (So weit runtergekommen), über das Lied „Wer tiefer schaut“, das Lied „Engel kommen uns heut besuchen“ und uns Gottes Wort bringen, bis zu dem Lied, welches fragte, „Ist Gott noch Gott?“. Im Anschluss starteten wir dann zur großen Schatzsuche im Wald. An den Bäumen gab es bunte Punkte, denen wir folgten, und an einigen auch noch Hinweise. Als wir den Schatz fanden, waren darin Kerzen, welche jeder ganz nach eigenem Geschmack schön und aufwendig verzierte. Am Abend probten wir noch einmal gemeinsam das Krippenspiel, bevor wir es uns beim „Kinoabend“ mit kleinen Knabereien beim Film „Boss Baby“ gemütlich machten.

Am Sonntag nach dem Frühstück ging es noch ein letztes Mal zur Probe des Krippenspiels und der dazugehörigen Lieder, und es klappte schon ganz gut. Im Anschluss spielten wir noch eine Runde, packten unsere Sachen, aßen Mittag und warteten schon sehnsüchtig auf unsere Eltern ... oder warteten unsere Eltern sehnsüchtig auf uns?

Es war jedenfalls wieder eine tolle Fahrt.

Wir freuen uns schon auf die nächste!

Vielen lieben Dank, Familie Bock!

Viel mehr aber freuten wir uns schon auf die Theatervorstellung und hoffen, euch gefielen das Krippenspiel und unsere Lieder genauso gut wie uns.

Merle, Lenn und Mama Karoline

AUS HILFE VOR DER TÜR E.V. WIRD HILFE VOR DER TÜR

... Ja, Sie haben richtig gelesen: Wir werden uns verändern – aber nicht zu sehr. Auf der Mitgliederversammlung im letzten Dezember haben wir beschlossen, die Strukturen eines eingetragenen Vereins aufzugeben und als ökumenische Initiative weiterzumachen. Man könnte auch sagen: zurück zu den Wurzeln. Denn so hat Hilfe vor der Tür einst begonnen, und dorthin möchten wir zurückkehren.

Mit der Organisationsform eines „e. V.“ sind Verpflichtungen verbunden, die uns zunehmend unverhältnismäßig erschienen angesichts der überschaubaren Größe und Reichweite unseres Vereins. Die Zahl der Aktiven ist gering bei Hilfe vor der Tür, alle arbeiten ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Wir möchten lieber mehr Zeit mit dem Praktischen verbringen (z.B. beim Trödeln) als mit der Verwaltungsarbeit.

Unser Anliegen und unsere Aktivitäten bleiben unverändert: Hilfe vor der Tür möchte Menschen in der unmittelbaren Nachbarschaft oder aus der Region unterstützen, wenn akuter Bedarf besteht. Das kann etwa ein Zuschuss zur Tauffeier sein, die eine alleinerziehende Mutter für ihr Kind ausrichtet, ein Beitrag zu einer Rüste oder ein kleines Handgeld nach einem Wohnungsbrand. Wir vergeben nur kleine Beträge, aber manchmal sind genau sie es, die Teilhabe oder neuen Optimismus ermöglichen.

Hilfe vor der Tür unterstützt auch bestehende Einrichtungen, deren wichtige

Arbeit auf Spenden angewiesen ist. Dazu gehören etwa das Hospiz in Lichtenberg oder die Hilfsangebote für Obdachlose verschiedener Träger.

Hilfe vor der Tür arbeitet weiter, künftig aber ohne „e. V.“ im Namen. Unser Ziel ist es, im Laufe des Frühjahrs eine Satzung zu entwickeln, in der wir uns als ökumenische Initiative wiederfinden und z.B. regeln, auf welche Weise wir in Zukunft über Bitten um Unterstützung entscheiden. Wir möchten gerne unter dem Dach der Kirche existieren, dazu loten wir gerade mögliche Organisationsweisen aus.

Eine Vereinsauflösung geschieht nicht von heute auf morgen, sondern ist ein Prozess. Solange er läuft, besteht unser Konto weiter. Der Betrag, der sich dort am Ende befindet, wird satzungsgemäß zu gleichen Teilen an unsere (ev./kath./method.) Gemeinden gehen, das Geld darf ausschließlich für diakonische Zwecke verwendet werden. Sie können also sicher sein, dass jeder Cent der geleisteten Spenden im Sinne von Hilfe vor der Tür ausgegeben wird.

Unsere Arbeit ist wichtig, auch wenn sie nur Tröpfchen hervorbringt und keine große Welle macht. Alle, die Hilfe vor der Tür bisher unterstützt haben, bitten wir deshalb herzlich, dies auch in Zukunft zu tun.

Und sobald es Neues zu berichten gibt, können Sie darüber an dieser Stelle lesen.

*Für den Vorstand von Hilfe vor der Tür
grüßt herzlich
Katja Widmann*

LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes
nicht in der Internetausgabe

Lass die Wurzel unsers Handelns
Liebe sein,
senke sie in unser Wesen
tief hinein.
Herr,
lass alles, alles hier auf Erden
Liebe, Liebe werden!

Lass die Wurzel unsers Handelns
Liebe sein,
dieser größten Gabe
ist kein Dienst zu klein.
Herr,
lass alles, alles hier auf Erden
Liebe, Liebe werden.

(EG 417)



WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Seniorenheim Grabensprung
Dienstag | 25.02. u. 24.03. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Appollofalterallee 37
Donnerstag | 27.02. u. 26.03. | 16:30 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33
Mittwoch | 26.02. u. 25.03. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Köpenicker Straße 302
Freitag | 28.02. u. 27.03. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62
Mittwoch | 26.02. u. 25.03. | 16:00 Uhr

Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68
Donnerstag | 27.02. u. 26.03. | 15:30 Uhr

*Alle Gemeindeglieder und Gäste sind
herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.*



NEU GEWÄHLT

Bei der Gemeindeversammlung am 5. Januar wurden Isolde Stamm und Elisabeth Wachholz-Langmasius einstimmig als neue Kassenprüferinnen für das laufende Jahrviert (bis 2023) gewählt. Wir wünschen euch für die neue Aufgabe viel Kraft und Gottes Segen! Gleichzeitig haben wir Dietrich Kufeld und Joachim Westphal aus dieser Aufgabe verabschiedet; wir haben ihnen ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahren treuen Dienstes ausgesprochen. Gottes Segen auch euch!
JGe

SEGENSREICHE LEITLINIEN

Der aktuelle Runde Tisch der Evangelisch-methodistischen Kirche hat sich für seine schwierigen Beratungen hilfreiche Leitlinien für den Umgang miteinander gegeben; wir haben sie bei der Gemeindeversammlung vorgestellt:

1. Wir stellen die Sichtweise der anderen so fair wie möglich dar. – Wir unterlassen generalisierende Urteile und vereinfachende, tendenziöse Darstellung der jeweils anderen und stellen uns der Herausforderung, wirklich verstehen und den anderen ernstnehmen zu wollen.

2. Wir versuchen, das Gewinner-Verlierer-Schema zu überwinden. – Wir geben der Frage »Was braucht der*die andere?« Vorrang vor der Frage »Was brauche ich?«

3. Wir unterstellen einander Gutes. – Wir nehmen einander ab, dass wir auf richtig gemäß unserer jeweiligen Glau-

bensüberzeugung reden und handeln. Auf dieser Basis müssen Unstimmigkeiten und vermeintliches Fehlverhalten offen geklärt werden.

4. Wir streiten miteinander, vermeiden aber, was zu öffentlichen Polarisierungen führt. – Mehr noch: Wir widersetzen uns aktiv allen schädigenden Polarisierungsversuchen und sind bereit, mäßigend auf unser Umfeld einzuwirken.

5. Wir gehen die anstehenden Fragen mit Weisheit und theologischer Differenziertheit an. – Das methodistische »Quadrilateral« (Schrift, Tradition, Vernunft und Erfahrung) dient uns als hilfreicher Rahmen für unsere Verständigung. Schwarz-weiß-Muster helfen nicht weiter.

6. Wir orientieren unser Reden und Handeln am Modell der »convicted humility« (Überzeugung und Demut). – Wir teilen uns unsere tiefen Überzeugungen mit und treten für unsere Sichtweise ein. Das verbinden wir allerdings mit der Demut, die darum weiß, dass alle Erkenntnis Stückwerk (1. Korinther 13) und darum ergänzungs- und korrekturbedürftig ist.

7. Wir glauben einander den Glauben. – Wir gestehen uns gegenseitig die Liebe zu Jesus Christus, zur Schrift, zu unserer Kirche und zu unserem Auftrag zu. Wenn wir nur einen Teil dieser Regeln im Umgang miteinander anwenden würden – wie segensreich würde sich das auf Gemeinde und Kirche auswirken! Und natürlich erst recht in unserer Gesellschaft!

Euer Joachim Georg

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte

| GMZ NORD ·
Maratstraße 100 | Wochentag | Uhrzeit |
|-------------------------------|---|-----------------|
| Kinderkrabbelgruppe | Informationen über A. Hillger
Telefon s. S. 22 | 09:30–11:00 Uhr |
| Senioren | Mi 19.02. u. 18.03. | 14:30 Uhr |
| Ökum. Bibelgespräch | jeden Freitag ab Februar | 18:00 Uhr |
| Gesprächskreis | Do 06.02. u. 05.03. | 16:00 Uhr |
| Po Go (Pop+Gospel-Chor) | jeden Freitag (nicht in den Ferien) | 18:30 Uhr |
| Seniorengymnastik
60 Plus | jeden Montag (nicht in den Ferien) | 10:00 Uhr |
| Spielkreis Nord | Mi 04.02. u. 03.03. | 15:00 Uhr |
| Kirchenfrühstück | Do 27.02. u. 26.03. | 09:30 Uhr |

| PFARRHAUS ·
Alt-Biesdorf 59 | Wochentag | Uhrzeit |
|--------------------------------|---------------------|-----------|
| Frauenhilfe | Mi 12.02. u. 11.03. | 14:30 Uhr |
| Kirchenchor | jeden Dienstag | 19:30 Uhr |
| Handarbeitstreffen | Fr 14.02. u. 13.03. | 20:00 Uhr |

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Süd

| GNADENKIRCHE ·
Alt-Biesdorf 59 | Wochentag | Uhrzeit |
|---|------------------|-----------------|
| Handglockenchor | jeden Dienstag | 17:30–19:00 Uhr |

| GMZ SÜD ·
Köpenicker Str.165 | Wochentag | Uhrzeit |
|---|-----------------------------|----------------|
| Seniorenkreis | Di 11.02. u. 10.03. | 15:00 Uhr |
| Begegnungscafé | Di 04./18.02. u. 03./17.03. | 15:00 Uhr |
| Senioren Singkreis | Do 11.02. u. 10.03. | 15:00 Uhr |
| Bibel-Lesen | Do 06./20.02. u. 19.03. | 17:15 Uhr |
| Mütterkreis | Mi 04./18.02. u. 03./17.03. | 10:00 Uhr |
| Gesprächskreis als
Hauskreis | Fr 28.02. u. 27.03. | 20:00 Uhr |
| Seniorengymnastik | jeden Donnerstag, | 14:00 Uhr |
| Yoga | jeden Montag | 17:30 Uhr |
| MidlifeKreis | Mi 19.02. u. 18.03. | 20:00 Uhr |

ÖFFENTLICH

Adressen und Kontakte

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin
Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97
E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de
montags, donnerstags und freitags 9:00–13:00 Uhr
dienstags 13:00–16:00 Uhr
Küsterin Frauke Hinderling
Büromitarbeiterin Petra Stüber

UNSERE MITARBEITER

Pfarrerin Claudia Pfeiffer

Maratstraße 100 · 12683 Berlin
Telefon 030.54 70 29 78 · Fax 030.54 70 29 77
E-Mail: pfrcpfeiffer@online.de
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Pfarrer Justus Schwer

Köpenicker Str. 165 · 12683 Berlin
Telefon 030.80 48 18 02
E-Mail: justus.schwer@t-online.de
Sprechzeit: dienstags 16:00–18:00 Uhr
(GMZ Süd) oder nach Vereinbarung

Kantor Andreas Hillger · Mobil 0172.3 23 33 11

Hauswart Zoltan Lanyi · Mobil 0176.4 37 07 7 37

Dagmar Geißler · Telefon 030.5 41 50 07

EV.-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

PASTORAT: *Pastor Joachim Georg*
Helmholtzstr. 23 · 12459 Berlin
Telefon 030.5 35 40 68
E-Mail: joachim.georg@emk.de
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

PFARRKIRCHE »Maria Königin des Friedens«

Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst Jacqueline Leverenz

Telefon 030.6 51 78 56
E-Mail: j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de

Katechetische Mitarbeiterin Annette Bock

Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin
Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44
E-Mail: kita@ev-kirche-biesdorf.de
Homepage: Ev-kita-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 06:30–17:00 Uhr

Leiterin Annette Bock

Sprechzeit: mittwochs 15:30–16:00 Uhr
donnerstags 08:00–09:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE

Empfänger

Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree

Bank Berliner Sparkasse

IBAN DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC BELADEBEXX

Verwendungszweck: RT105

sowie z. B. für: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür,
Rumänienhilfe o.ä.

Webadresse des Kirchenkreises: www.kklios.de

Gemeindevertreterin Ruthild Fischer

Telefon 030.68 83 52 40

KONTO EV.-METHODISTISCHE KIRCHE

Empfänger

EmK Berlin-Marzahn

IBAN: DE53 5206 0410 4406 4513 22

BIC: GENODEF1EK1

Bank Evangelische Bank eG

Büro

Oberfeldstraße 58/60 · 12683 Berlin
Telefon 030.542 86 02 · Fax 030.54 39 81 73
pfarrbuero@kirche-biesdorf.de

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee oder Tee.

KIGO Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Kirche

| Termin | GMZ NORD · Maratstraße 100 | Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59 | GMZ SÜD · Köpenicker Str. 165 |
|---|--|---|--|
| 02. Februar
<i>letzter So nach Epiphania</i> | 09:30 Uhr Pastor Georg ^{AM} * | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer ^{AM} | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer ^{AM} |
| 09. Februar
<i>Septuagesimae</i> | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer * | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer | |
| 16. Februar
<i>Sexagesimae</i> | 09:30 Uhr Pastorin Minor [*] | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer |
| 24. Februar
<i>Estomihi</i> | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer mit den Erwachsenen und Kindern der Kita
Familiengottesdienst
<i>Präsentation der Kinderbibelwochen</i> | |

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM Abendmahl

* Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee oder Tee.

KIGO Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Kirche

| Termin | GMZ NORD · Maratstraße 100 | Ev. GNADENKIRCHE · Alt Biesdorf 59 | GMZ SÜD · Köpenicker Str.165 |
|--|--|---|--|
| 01. März
<i>Invokavit</i> | 09:30 Uhr Pastor Georg ^{AM} * | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer ^{AM} | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer ^{AM} |
| 06. März
<i>Weltgebetstag</i> | 19:00 Uhr Weltgebetstag
Katholische Kirche S.S. 22 | | 15:00 Uhr Weltgebetstag |
| 08. März
<i>Reminiszenz</i> | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer und Annette Bock mit den Christlehrekindern
<i>Familiengottesdienst zum Weltgebetstag</i> | |
| 15. März
<i>Okuli</i> | 09:30 Uhr Herr Reinhold * | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer |
| 22. März
<i>Lätare</i> | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer und KIGO-Team
<i>Tauferrinerungsgottesdienst</i> | |
| 29. März
<i>Judika</i>
<i>Achtung Zeitumstellung</i> | | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
<i>Kurz-Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung</i> | |
| 05. April
<i>Palmarum</i> | 09:30 Uhr Pastor Georg * | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer |